

Geberit Gruppe 2014

Kurzbericht

Geberit verzichtet auf den Druck des vollständigen Geschäftsberichts und schafft dafür multimedialen Mehrwert.

Ausführliche Informationen – jederzeit und überall nutzbar – finden Sie online:

- interaktive Finanztabellen
- Analysetools
- Videos und Bildergalerien



→ www.geberit.com/geschaeftsbericht

Kennzahlen

MCHF

Umsatz	2 404,4
Veränderung in %	+4,9

Umsatzerlöse	2 089,1
Veränderung in %	+4,5

Operativer Cashflow (EBITDA)	657,1
Veränderung in %	+10,8
Marge in % des Umsatzes	27,3

Betriebsergebnis (EBIT)	576,9
Veränderung in %	+13,0
Marge in % des Umsatzes	24,0

Nettoergebnis	498,6
Veränderung in %	+14,4
Marge in % des Umsatzes	20,7

Free Cashflow	460,4
Veränderung in %	+3,6

Gewinn je Aktie (CHF)	13,28
Veränderung in %	+14,6

Netto-Liquidität	739,2
Gearing in %	-43,0

Eigenkapital	1 717,1
Eigenkapitalquote in %	70,6

Stand Beschäftigte	6 247
---------------------------	--------------

Das Wesentliche im Jahr 2014

Umsatz

+6,4%

währungsbereinigtes Wachstum

Gewinn je Aktie (in CHF)

13.28

+14,6% im Vorjahresvergleich

Unternehmen

- Überzeugende Umsatzzuwächse in beinahe allen Märkten trotz anhaltend anspruchsvollem Umfeld
- Weitere Investitionen in die Produktionsinfrastruktur in Slowenien und in Italien sowie geplanter Ausbau der Logistikkapazitäten
- Erweiterung der bisherigen strategischen Ausrichtung mit Übernahme von Sanitec, dem europäischen Marktführer im Bereich Sanitärkeramik
- Aktienkurs erreicht neues Allzeithoch von über CHF 340
- Christian Buhl per Januar 2015 zum neuen CEO ernannt

Produkte

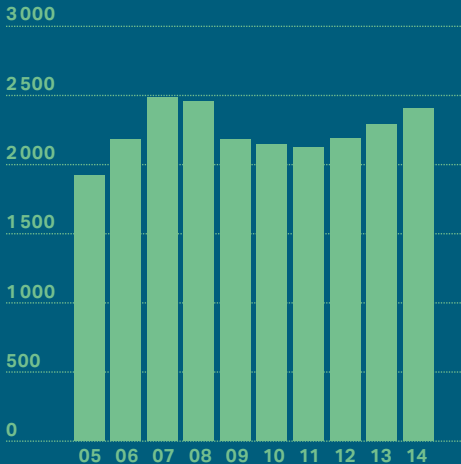
- Einführung innovativer neuer Produkte: Sanitärmodul Monolith Plus, Betätigungsplatte Sigma70, Wandablauf für Duschen, bodenstehendes Dusch-WC AquaClean Sela, Spülsystem Omega sowie Sovent Formstück
- 50. Geburtstag des Unterputzspülkastens mit zahlreichen Veranstaltungen in Europa

Finanzen

- Umsatzwachstum von 6,4% in Lokalwährungen, 4,9% in Schweizer Franken
- Operative Cashflow-Marge mit 27,3% deutlich höher als im Vorjahr und über dem mittelfristigen Zielkorridor
- Gewinn je Aktie von CHF 13.28 (+14,6%)
- Free Cashflow von CHF 460,4 Mio. (+3,6%)
- Dividendenerhöhung um +10,7% auf CHF 8.30 beantragt

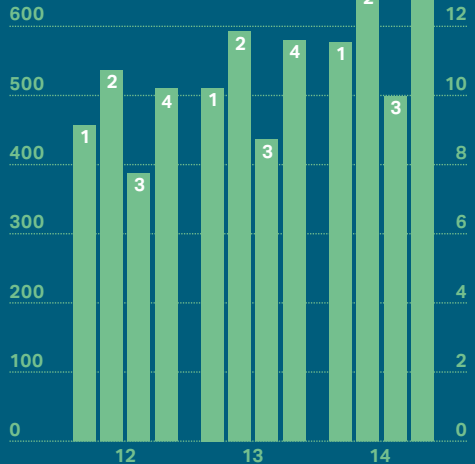
Auf einen Blick

Umsatzentwicklung 2005–2014 (in Mio. CHF)



EBIT, EBITDA, Nettoergebnis Gewinn je Aktie (EPS) 2012–2014 (in Mio. CHF)

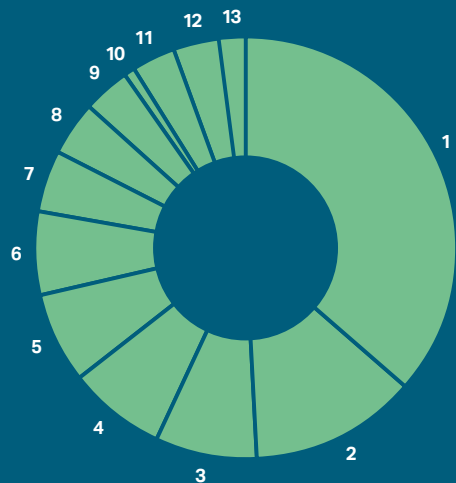
(EPS: in CHF)



1 EBIT 3 Nettoergebnis
2 EBITDA 4 EPS

Umsatz 2014 nach Märkten/Regionen

- 1 Deutschland (36,5%)
- 2 Schweiz (12,9%)
- 3 Benelux (7,7%)
- 4 Italien (7,4%)
- 5 Zentral-/Osteuropa (7,0%)
- 6 Österreich (6,4%)
- 7 Nordische Länder (4,8%)
- 8 Frankreich (4,2%)
- 9 Grossbritannien/Irland (3,6%)
- 10 Iberische Halbinsel (0,7%)
- 11 Amerika (3,5%)
- 12 Fernost/Pazifik (3,2%)
- 13 Nahost/Afrika (2,1%)



Zuverlässigkeit. Partnerschaft. Innovation. Know-how. Lebensqualität. Unsere Werte sind die Richtschnur für unser Tun.



2014 feierten wir mit dem Unterputzspülkasten das 50-Jahr-Jubiläum. Mit Stolz blicken wir zurück auf die Geschichte des weltweit ersten WC-Spülkastens aus Kunststoff, der bereits weit über 60 Millionen Mal installiert wurde. Als Marktführer bietet Geberit heute für nahezu jede Bausituation ein geeignetes Modell an.

Eines der wichtigsten Attribute des Geberit Unterputzspülkastens – seine sprichwörtliche Zuverlässigkeit – bestätigen uns Sanitärfachleute weltweit.

Das verstehen wir unter gelebten Werten.

**Lesen Sie mehr:
www.geberit.com/geschaeftsbericht
→ Berichtsteil → Gelebte Geberit Werte**



Ein montagefertiges Geberit Duofix Installations-
element für ein Wand-WC mit Sigma Unterputz-
spülkasten besteht aus mehr als 180 Einzelteilen.
Hinter jedem stehen 50 Jahre Erfahrung.

An unsere Aktionäre

Das Geschäftsjahr 2014 verlief für die Geberit Gruppe trotz einem anhaltend anspruchsvollen Umfeld sehr erfreulich. In beinahe allen Märkten konnten überzeugende Umsatzzuwächse erzielt und Marktanteile gewonnen werden. Das beachtliche Volumenwachstum sowie eine unterdurchschnittliche Zunahme des Materialaufwands wirkten sich positiv auf die operativen Ergebnisse aus. Teilweise kompensiert wurden diese Effekte durch höhere Kundenboni sowie durch einen Anstieg beim Personalaufwand. Mit den vorliegenden Resultaten, die erheblich über den bereits guten Vorjahreswerten lagen, wurde das Wettbewerbsumfeld in Europa deutlich übertroffen und die Position als führender Anbieter in der Sanitärtechnik weiter gefestigt.

Überzeugendes Umsatzwachstum

Der kumulierte Umsatz im Jahr 2014 nahm um 4,9% auf CHF 2 404,4 Mio. zu. Mit einem Plus von 6,4% in lokalen Währungen liegt die Zunahme leicht über der mittelfristigen Wachstumserwartung von 4 bis 6%. Trotz des zwischen 2008 und 2011 rückläufigen Umsatzverlaufs resultierte über die letzten zehn Jahre betrachtet ein durchschnittlicher jährlicher Zuwachs von 2,3% in Schweizer Franken.

Die folgenden Umsatzveränderungen beziehen sich auf lokale Währungen.

In allen Regionen gewachsen

In Europa nahmen die Umsätze um 5,9% zu, wobei alle Märkte zulegen konnten. Zweistellig wuchsen Grossbritannien/Irland (+19,8%) und Zentral-/Osteuropa (+11,7%). Ebenfalls erfreulich stiegen die Umsätze in der Schweiz (+6,6%) und in Deutschland (+6,0%).

Zunahmen verzeichneten zudem die Benelux-Länder (+4,0%), Frankreich (+3,0%), die Iberische Halbinsel (+3,0%), Italien (+2,7%), Österreich (+2,5%) und die nordischen Länder (+2,4%). Trotz nach wie vor wenig vorteilhaften Bedingungen in dem für Geberit in dieser Region relevanten öffentlichen Bereich wuchs Amerika um 6,4%. Deutliche Umsatzsteigerungen verzeichneten die Regionen Nahost/Afrika (+21,2%) und Fernost/Pazifik (+12,8%).

Der Umsatz im Produktbereich Sanitärssysteme erreichte CHF 1 364,3 Mio. – ein Zuwachs von 6,7%. Im Produktbereich Rohrleitungssysteme betrug der Umsatz CHF 1 040,1 Mio., was einer Zunahme von 6,0% entspricht. Damit lag das Wachstum bei den Rohrleitungssystemen im Gegensatz zum Vorjahr leicht unter demjenigen der Sanitärssysteme.

Profitabilität erreicht Höchstwerte

In einem anhaltend anspruchsvollen Umfeld lagen die Ergebnisse – trotz wiederum erheblichen Investitionen in das organische Wachstum – dank dem gesunden Umsatzwachstum, einem positiven Netto-Preiseffekt und einer effizienten Kostenkontrolle über dem Vorjahr und erreichten Allzeit-Höchstwerte. Der operative Cashflow (EBITDA) stieg um 10,8% auf CHF 657,1 Mio. Die EBITDA-Marge erreichte mit 27,3% einen deutlich höheren Wert als im Vorjahr (25,9%) und liegt damit auch über dem mittelfristigen Zielkorridor. Über die letzten zehn Jahre betrachtet, übertraf das durchschnittliche EBITDA-Wachstum von 3,8% die entsprechende Umsatzzunahme von 2,3%. Das Betriebsergebnis (EBIT) nahm um 13,0% auf CHF 576,9 Mio. zu, die EBIT-Marge betrug 24,0% (Vorjahr 22,3%). Das Nettoergebnis erhöhte sich um

14,4% auf CHF 498,6 Mio., was zu einer Umsatzrendite von 20,7% (Vorjahr 19,0%) führte. Damit resultierte beim Nettoergebnis sowohl in Prozenten vom Umsatz als auch absolut der höchste Wert seit dem Börsengang 1999. Je Aktie ergab sich eine Gewinnzunahme von 14,6% auf CHF 13.28.

Anstieg beim Free Cashflow

Die deutliche Zunahme beim operativen Cashflow (EBITDA) führte beim Netto-Cashflow zu einem Anstieg von 10,9% auf CHF 608,3 Mio. Der Free Cashflow wuchs um 3,6% auf CHF 460,4 Mio. Das im Vergleich zum Netto-Cashflow geringere Wachstum resultierte aus negativen Effekten aus den Veränderungen des Nettoumlaufvermögens und aus höheren Investitionen in Sachanlagen. Aus dem Free Cashflow wurden im Wesentlichen Ausschüttungen an die Aktionäre in Höhe von CHF 282,0 Mio. vorgenommen sowie Aktien in Höhe von CHF 37,4 Mio. zurückgekauft.

Starkes finanzielles Fundament

Der wiederum substanzielle Beitrag aus dem Free Cashflow ermöglichte eine Fortsetzung der attraktiven Dividendenpolitik sowie die Aufnahme eines Aktienrückkauf-Programms bei gleichzeitiger Beibehaltung des sehr soliden finanziellen Fundaments der Gruppe. Die Bilanzsumme nahm von CHF 2 226,0 Mio. auf CHF 2 431,5 Mio. zu, was hauptsächlich auf einen höheren Bestand an liquiden Mitteln und geplant leicht höhere Vorräte zurückzuführen war. Der Cashbestand nahm deutlich zu, da das Ende April gestartete Aktienrückkauf-Programm als Folge der Sanitec-Akquisition seit Ende Juli 2014 sistiert ist und deshalb keine weiteren Aktien zurückgekauft wurden. Neben liquiden Mitteln und

Wertschriften von CHF 749,7 Mio. (Vorjahr CHF 612,8 Mio.) standen nicht beanspruchte Betriebskreditlinien für das operative Geschäft in Höhe von CHF 347,8 Mio. zur Verfügung. Die Finanzverbindlichkeiten lagen mit CHF 10,5 Mio. leicht unter dem Vorjahreswert von CHF 11,7 Mio. Daraus resultierte per Ende 2014 eine positive Netto-Liquidität von CHF 739,2 Mio. (Vorjahr CHF 601,1 Mio.). Die Eigenkapitalquote erreichte solide 70,6% (Vorjahr 74,8%). Bezogen auf das durchschnittliche Eigenkapital betrug die Eigenkapitalrendite (ROE) 29,2% (Vorjahr 28,2%), die Rendite auf dem investierten Betriebskapital (ROIC) 35,5% (Vorjahr 32,1%).

Investitionsvolumen leicht über dem mittelfristig angestrebten Niveau

Die Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Anlagen betrugen 2014 CHF 104,8 Mio. oder CHF 6,8 Mio. respektive 6,9% mehr als im Vorjahr. Das Investitionsvolumen übertraf damit leicht den Wert von CHF 100 Mio., der mittelfristig angestrebt wird, um dem zu erwartenden Wachstum gerecht zu werden. Bezogen auf den Umsatz lag die Investitionsquote damit bei 4,4% (Vorjahr 4,3%). Alle grösseren Investitionsprojekte wurden planmässig umgesetzt.

Innovation als wesentliche Basis für den Markenwert

Die im Branchenvergleich überdurchschnittliche Innovationsstärke ist für den Erfolg der Gruppe wesentlich. Sie beruht auf einer erfolgreichen und breit abgestützten eigenen Forschungs- und Entwicklungstätigkeit. Im Berichtsjahr wurden CHF 55,8 Mio. (Vorjahr CHF 50,9 Mio.) oder 2,3% des Umsatzes in zukünftige Produkte investiert. Im Vorjahresvergleich stiegen die Aufwendungen um

9,6%. Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurden 20 Patente angemeldet, in den letzten fünf Jahren waren es insgesamt 103.

Anzahl Mitarbeitende leicht angestiegen

Die Geberit Gruppe beschäftigte Ende 2014 weltweit 6 247 Mitarbeitende. Das entspricht einer Zunahme von 21 Personen oder 0,3% im Vorjahresvergleich. Die Veränderung ist zur Hauptsache auf Kapazitätsanpassungen in den Produktionswerken sowie auf einen Aufbau im Vertrieb zurückzuführen. Basierend auf der durchschnittlichen Mitarbeitendenzahl von 6 303 betrug der Umsatz pro Beschäftigten TCHF 381,5 oder 3,5% mehr als im Vorjahr.

Erhöhte Ausschüttung

Der Verwaltungsrat will die Aktionäre an der positiven Geschäftsentwicklung teilhaben lassen und hält weiterhin an der attraktiven Ausschüttungspolitik der Vorjahre fest; dies soll auch nach der Akquisition von Sanitec unverändert geschehen. Der Generalversammlung der Geberit AG vom 1. April 2015 wird durch den Verwaltungsrat eine gegenüber 2014 um 10,7% auf CHF 8.30 erhöhte Dividende vorgeschlagen. Die Ausschüttungsquote von 62,7% des Nettoergebnisses liegt im oberen Bereich der durch den Verwaltungsrat definierten Bandbreite von 50 bis 70%. Vorbehaltlich der Genehmigung durch die Aktionäre wird die Auszahlung am 9. April 2015 erfolgen.

Geberit bedankt sich

Die erfreulichen, merklich über dem Vorjahr liegenden Resultate im Jahr 2014 verdanken wir dem grossen Einsatz, der hohen Motivation und der Kompetenz unserer Mitarbeitenden in über 40 Ländern. Ihnen gelten

unser Dank und unsere Anerkennung für die vorbildlichen Leistungen. Ein ganz besonderes Dankeschön gebührt unseren Kunden in Handel und Handwerk für das entgegengebrachte Vertrauen und die konstruktive Zusammenarbeit. Bedanken wollen wir uns nicht zuletzt bei Ihnen, geschätzte Aktionärinnen und Aktionäre, für Ihre anhaltend grosse Verbundenheit mit unserem Unternehmen.

Ausblick 2015

Die Hoffnungen auf einen moderaten globalen Wirtschaftsaufschwung haben in den letzten Monaten einen Dämpfer erhalten, was sich direkt auf die Bauindustrie auswirken dürfte. Die Herausforderungen in diesem Sektor bleiben anspruchsvoll und werden sich aus heutiger Sicht mittelfristig eher noch akzentuieren. Die Entwicklung der einzelnen Regionen/Märkte und Bausektoren divergiert stark. In Europa geht das Volumen der Bauindustrie insgesamt weiterhin zurück. Mit Ausnahme einiger weniger, sich positiv entwickelnder Märkte wie Deutschland, Schweiz, Grossbritannien und Polen ist in den meisten übrigen Märkten keine Erholung absehbar, und in Märkten wie Italien und Frankreich sind weitere Nachfragerückgänge zu erwarten. Im Nicht-Wohnungsbau ist keine Erholung festzustellen, was zumindest teilweise durch einen flachen bis leicht positiven Trend im Wohnungsbau kompensiert wird. In Nordamerika deuten bei den öffentlichen Bauprojekten die Indikatoren zurzeit auf keine relevante Erholung hin, was das Geschäft von Geberit in diesem Markt massgeblich beeinträchtigen wird. Im Wohnungsbau sind Signale erkennbar, die auf eine Abschwächung des Wachstums hindeuten. In der Region Fernost/Pazifik haben sich in China die Ver-

käufe von Eigenheimen, die Anzahl Neubaugenossenschaften sowie die Preise für Wohneigentum abgeschwächt; die Bauindustrie insgesamt zeigt einen rückläufigen Trend. Die Aussichten für den Mittleren Osten und für Südafrika bleiben erfreulich.

Das Geschäftsjahr 2015 wird für die Geberit Gruppe durch die Integration der Sanitec-Aktivitäten geprägt sein. Eine möglichst reibungslose Zusammenführung, ohne Wert zu vernichten, und gleichzeitig die Schaffung einer tragfähigen Basis für eine erfolgreiche Zukunft sind das oberste Ziel. Ein ebenso wichtiger Fokus gilt dem angestammten Geberit Geschäft, was aufgrund der angespannten Situation in den meisten europäischen Bau-Märkten erneut anspruchsvoll werden dürfte. Ziel ist es, sowohl in den wenigen gesunden, aber auch in der grossen Zahl von schrumpfenden Märkten überzeugende Leistungen zu erbringen und wie in den Vorjahren Marktanteile zu gewinnen. Das Hauptaugenmerk wird auf einer forcierten Vermarktung der in den letzten Jahren neu eingeführten Produkte, der stärkeren Durchdringung von neuen Märkten sowie dem vielversprechenden Dusch-WC-Geschäft liegen. Entsprechend der Geberit Strategie sollen parallel dazu die Geschäftsprozesse weiter optimiert werden. Die Unternehmensleitung ist überzeugt, für die bevorstehenden Aufgaben sehr gut gerüstet zu sein, und geht die Herausforderungen in der neuen Konstellation mit Sanitec zuversichtlich an. Die Chancen, welche die Kombination von technischem Know-how im Bereich der Sanitärtechnik «hinter der Wand» und der Designkompetenz «vor der Wand» bietet, sollen dezidiert wahrgenommen werden. Positiv stimmen die erfahrenen und hochmotivierten

Mitarbeitenden sowohl von Geberit wie auch von Sanitec, eine Reihe von Erfolg versprechenden und in den letzten Jahren eingeführten Produkten sowie Produktideen für die weitere Zukunft, die schlanke und marktorientierte Organisation, die etablierte und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den Marktpartnern im Handel und im Handwerk sowie – als Resultat der branchenführenden Finanzresultate der letzten Jahre – das auch nach der Übernahme von Sanitec solide finanzielle Fundament der Gruppe.



Albert M. Baehny
VR-Präsident



Christian Buhl
CEO

Konsolidierte Bilanz

	31.12.2013	31.12.2014
	MCHF	MCHF
Aktiven		
Umlaufvermögen		
Liquide Mittel	538,1	749,7
Wertschriften	74,7	0,0
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	114,8	125,3
Sonstige kurzfristige Aktiven und Finanzanlagen	53,4	55,9
Vorräte	170,9	205,7
Total Umlaufvermögen	951,9	1 136,6
Anlagevermögen		
Sachanlagen	536,4	550,9
Latente Steuerforderungen	55,8	76,3
Sonstige langfristige Aktiven und Finanzanlagen	36,4	22,4
Goodwill und immaterielle Anlagen	645,5	645,3
Total Anlagevermögen	1 274,1	1 294,9
Total Aktiven	2 226,0	2 431,5

	31.12.2013	31.12.2014
	MCHF	MCHF
Passiven		
Kurzfristiges Fremdkapital		
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	4,0	3,9
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	61,6	62,3
Steuerverbindlichkeiten und -rückstellungen	67,2	78,3
Sonstige kurzfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten	146,7	226,3
Total kurzfristiges Fremdkapital	279,5	370,8
Langfristiges Fremdkapital		
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	7,7	6,6
Rückstellungen für Pensionsverpflichtungen	188,9	256,5
Latente Steuerverbindlichkeiten	51,2	48,4
Sonstige langfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten	34,6	32,1
Total langfristiges Fremdkapital	282,4	343,6
Eigenkapital		
Aktienkapital	3,8	3,8
Konzernreserven	1 886,2	1 944,0
Umrechnungsdifferenzen	-225,9	-230,7
Total Eigenkapital	1 664,1	1 717,1
Total Passiven	2 226,0	2 431,5

Konsolidierte Erfolgsrechnung

	2013	2014
	MCHF	MCHF
Umsatzerlöse	1 999,9	2 089,1
Warenaufwand	597,2	604,2
Personalaufwand	475,4	483,9
Abschreibungen	76,6	77,0
Amortisationen von immateriellen Anlagen	5,5	3,2
Sonstiger Betriebsaufwand, netto	334,5	343,9
Total Betriebsaufwand, netto	1 489,2	1 512,2
Betriebsergebnis (EBIT)	510,7	576,9
Finanzaufwand	-4,8	-4,0
Finanzertrag	3,4	2,1
Währungsverlust (-) /-gewinn	-4,1	0,2
Finanzergebnis, netto	-5,5	-1,7
Ergebnis vor Steuern	505,2	575,2
Ertragsteuern	69,4	76,6
Nettoergebnis	435,8	498,6
- Anteil Aktionäre Geberit AG	435,8	498,6
Ergebnis je Aktie (CHF)	11.59	13.28
Verwässertes Ergebnis je Aktie (CHF)	11.58	13.26

Konsolidierte Gesamtergebnisrechnung

	2013	2014
	MCHF	MCHF
Nettoergebnis gemäss Erfolgsrechnung	435,8	498,6
Währungsumrechnungsdifferenzen	7,3	-4,8
Steuern	0,0	0,0
Währungsumrechnungsdifferenzen nach Steuern	7,3	-4,8
Wertänderungen Cashflow Hedge Accounting	0,0	-71,5
Steuern	0,0	10,2
Cashflow Hedge Accounting nach Steuern	0,0	-61,3
Total sonstiges Ergebnis nach Steuern mit zukünftiger Reklassifizierung in die Erfolgsrechnung	7,3	-66,1
Neubewertung Personalvorsorge	51,6	-82,3
Steuern	-9,0	17,2
Neubewertung Personalvorsorge nach Steuern	42,6	-65,1
Total sonstiges Ergebnis nach Steuern ohne zukünftiger Reklassifizierung in die Erfolgsrechnung	42,6	-65,1
Total sonstiges Ergebnis nach Steuern	49,9	-131,2
Gesamtergebnis	485,7	367,4
- Anteil Aktionäre Geberit AG	485,7	367,4

Konsolidierte Geldflussrechnung

	2013	2014
	MCHF	MCHF
Mittelfluss aus Geschäftstätigkeit		
Nettoergebnis	435,8	498,6
Abschreibungen und Amortisationen	82,1	80,2
Finanzergebnis, netto	5,5	1,7
Ertragsteuern	69,4	76,6
Sonstige nicht liquiditätswirksame Aufwendungen und Erträge	20,7	18,1
Nettomittelfluss aus/für (-) Geschäftstätigkeit vor Veränderung des Nettoumlaufvermögens und Steuern	613,5	675,2
Bezahlte Ertragsteuern	-56,0	-64,5
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-0,7	-2,6
Veränderung der Vorräte	-7,3	-35,0
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3,0	0,5
Veränderung der sonstigen Positionen des Nettoumlaufvermögens	7,4	1,9
Nettomittelfluss aus/für (-) Geschäftstätigkeit	559,9	575,5
Mittelfluss aus/für (-) Investitionstätigkeit		
Kauf von Sachanlagen und immateriellen Anlagen	-98,0	-104,8
Verkauf von Sachanlagen und immateriellen Anlagen	2,8	2,5
Wertschriften, netto	-12,1	73,1
Zinseinnahmen	2,9	3,2
Sonstiges, netto	2,5	-0,3
Nettomittelfluss aus/für (-) Investitionstätigkeit	-101,9	-26,3

	2013	2014
	MCHF	MCHF
Mittelfluss aus/für (-) Finanzierungstätigkeit		
Rückzahlung von Fremdkapital	-4,0	-4,2
Zinsausgaben	-0,5	0,0
Ausschüttung	-248,2	-282,0
Aktienrückkauf-Programm	0,0	-37,4
Handel mit eigenen Aktien	-26,8	-4,5
Sonstiges, netto	-0,5	-8,9
Nettomittelfluss aus/für (-) Finanzierungstätigkeit	-280,0	-337,0
Umrechnungsdifferenzen auf den liquiden Mitteln	-1,2	-0,6
Zunahme/Abnahme (-) der liquiden Mittel	176,8	211,6
Anfangsbestand liquide Mittel	361,3	538,1
Schlussbestand liquide Mittel	538,1	749,7

Konsolidierter Eigenkapitalnachweis

Anteil Eigenkapital der Aktionäre Geberit AG

	Stamm- aktien	Reser- ven	Eigene Aktien	Pen- sions- pläne	Hedge Account- ting	Umrech- nungsdfi- ferenzen	Total Eigen- kapital
	MCHF	MCHF	MCHF	MCHF	MCHF	MCHF	MCHF
Stand 31.12.2012	3,9	2 017,9	-228,4	-128,9	0,0	-233,2	1 431,3
Nettoergebnis		435,8					435,8
Sonstiges Ergebnis				42,6		7,3	49,9
Ausschüttung		-248,2					-248,2
Aktienrückkauf-Programm							0,0
Handel mit eigenen Aktien		8,0	-9,7				-1,7
Management- Optionsprogramme		-3,0					-3,0
Kapitalherabsetzung	-0,1	-197,5	197,6				0,0
Stand 31.12.2013	3,8	2 013,0	-40,5	-86,3	0,0	-225,9	1 664,1
Nettoergebnis		498,6					498,6
Sonstiges Ergebnis				-65,1	-61,3	-4,8	-131,2
Ausschüttung		-282,0					-282,0
Aktienrückkauf-Programm			-37,4				-37,4
Handel mit eigenen Aktien		8,8	-0,4				8,4
Management- Optionsprogramme		-3,4					-3,4
Kapitalherabsetzung							0,0
Stand 31.12.2014	3,8	2 235,0	-78,3	-151,4	-61,3	-230,7	1 717,1

Diese Seite wurde absichtlich leergelassen.

Bilanz der Geberit AG

	31.12.2013	31.12.2014
	MCHF	MCHF
Aktiven		
Umlaufvermögen		
Flüssige Mittel	0,0	0,2
Forderungen	237,5	241,6
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	0,0	1,4
Total Umlaufvermögen	237,5	243,2
Anlagevermögen		
Beteiligungen	945,1	920,8
Total Anlagevermögen	945,1	920,8
Total Aktiven	1 182,6	1 164,0
Passiven		
Kurzfristiges Fremdkapital	5,1	6,1
Total kurzfristiges Fremdkapital	5,1	6,1
Eigenkapital		
Aktienkapital	3,8	3,8
Gesetzliche Reserven	66,9	104,8
Freie Reserven	698,2	770,3
Eigene Aktien	0,0	-37,4
Bilanzgewinn	408,6	316,4
Total Eigenkapital	1 177,5	1 157,9
Total Passiven	1 182,6	1 164,0

Erfolgsrechnung der Geberit AG

	2013	2014
	MCHF	MCHF
Ertrag		
Dividenden von Gruppengesellschaften	400,0	300,0
Finanzertrag und sonstiger Betriebsertrag	3,5	4,3
Total Ertrag	403,5	304,3
Aufwand		
Verwaltungsaufwand	3,0	2,6
Finanzaufwand	0,0	0,2
Steuern	0,0	0,1
Total Aufwand	3,0	2,9
Nettoergebnis	400,5	301,4

Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns der Geberit AG

Vorschlag des Verwaltungsrats an die Generalversammlung:

	2013	2014
	CHF	CHF
Verfügbarer Gewinn		
Nettoergebnis	400 539 406	301 351 042
Gewinnvortrag aus früheren Perioden	8 041 491	15 092 694
Total verfügbarer Gewinn	408 580 897	316 443 736
Zuweisung an freie Reserven	110 000 000	0
Beantragte/bezahlte Dividende	283 488 203	312 706 044
Vortrag auf neue Rechnung	15 092 694	3 737 692
Total Verwendung des verfügbaren Gewinns	408 580 897	316 443 736

Termine

2015

Generalversammlung	1. April
Dividendenzahlung	9. April
Zwischenbericht 1. Quartal	28. April
Halbjahresabschluss	12. August
Zwischenbericht 3. Quartal	27. Oktober

2016

Erste Informationen Geschäftsjahr 2015	13. Januar
Resultate Geschäftsjahr 2015	15. März
Generalversammlung	6. April
Dividendenzahlung	13. April
Zwischenbericht 1. Quartal	28. April

Geringfügige Änderungen vorbehalten

Dieser Kurzbericht und der Online-Geschäftsbericht 2014 erscheinen in deutscher und englischer Sprache. Die deutsche Online-Version des Geschäftsberichts ist bindend.

Der konsolidierte Jahresabschluss der Geberit Gruppe wird in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) erstellt. Zusätzliche Informationen sind unter → www.geberit.com/geschaeftsbericht > **finanzteil** verfügbar.

Alle Aussagen dieses Berichts, die sich nicht auf historische Fakten beziehen, sind Zukunftsaussagen, die keinerlei Garantie bezüglich der zukünftigen Leistungen gewähren; sie beinhalten Risiken und Unsicherheiten einschliesslich, aber nicht beschränkt auf zukünftige globale Wirtschaftsbedingungen, Devisenkurse, gesetzliche Vorschriften, Marktbedingungen, Aktivitäten der Mitbewerber sowie andere Faktoren, die ausserhalb der Kontrolle des Unternehmens liegen.

Geberit AG
Schachenstrasse 77
8645 Jona

T +41 55 221 63 00

F +41 55 221 67 47

→ www.geberit.com

→ www.geberit.com/geschaeftsbericht